



Während der Ferien kann unter Hochdruck an der Heinrich-Braun-Mittelschule gearbeitet werden, ohne dass Schüler gefährdet oder beeinträchtigt sind. Der Klassenzimmertrakt im Westen (rechts) wurde bereits saniert und sauber verkleidet. Das Sgraffito an der Stirnseite des alten Gebäudes (links) soll auf der neuen Fassade rekonstruiert werden. – Fotos: luh

Eingangsbereich wird erneuert

Stadtrat gibt Auftragsvergaben für die einzelnen Gewerke der Schulsanierung bekannt

Trostberg. Die Sanierung der Heinrich-Braun-Schule ist für die Stadt eine Mammutaufgabe, der sie schon seit einigen Jahren nachkommt. Derzeit sind die Arbeiten am Haupteingang der Grundschule in vollem Gange – gilt es doch, die Sommerferien zu nutzen, um die Schüler während des Unterrichts nicht zu sehr mit dem Bau- und den Gefahren einer Baustelle zu belasten. Im Stadtrat wurden vor den Ferien die Auftragsvergaben bekanntgegeben, die in nichtöffentlichen Sitzungen beschlossen worden waren.

Für die Baumeisterarbeiten am so genannten Bauteil H, also dem Eingangsbereich der Grundschule, hatte die Firma Pflingstl aus Burgkirchen mit 161 600 Euro das günstigste Angebot abgegeben und den Zuschlag erhalten. Die Spenglerarbeiten übernimmt die Firma Fischer aus Trostberg für 12 700 Euro. Die Zimmerarbeiten führt die Trostberger Firma Holzbau Schmid für 61 300 Euro aus und den Metallbau GGH Salzmann aus Traunstein (35 000 Euro). Die Metallbauarbeiten an der Fassade wurden an die Firma Ibsch aus Neuötting vergeben (141 000 Euro), die Fassadenverkleidung an Fromberger und Hopf aus Mettenheim (83 000 Euro).

Die Fassade des Klassenzimmertrakts, der den Eingangsbereich von Westen her einfasst (Bauteil F), erstrahlt bereits in neuem Glanz. Der restliche, noch nicht verkleidete Teil wird ebenso wie dieser gestaltet.



Der Lehrerzimmer- und Rektoratstrakt der Mittelschule (hinten) wird als nächstes in Angriff genommen.

Auch ein Kirchenmaler kommt zum Zuge. Denn das Sgraffito mit einer Uhr, einer Jesus-Darstellung und dem Spruch „Lasset die Kleinen zu mir kommen“, das seit vielen Jahrzehnten das Schulgebäude prägt, muss gesichert und auf der erneuerten Fassade rekonstruiert werden. Die Deckenmalerei im Inneren muss auch ein Spezialist bearbeiten, weil dort nämlich möglichst unauffällig Rauchmelder und eine neue, stromsparende Beleuchtung installiert werden.

Den Trockenbau erledigt Planotec aus Tüßling (63 000 Euro), den Bodenbelag verlegt die Firma

Namberger aus Traunstein (26 000 Euro). Den Zuschlag für die Malerarbeiten erhielt die Firma Renner aus Trostberg für 34 800 Euro und für die Schreinerarbeiten wiederum Planotec aus Tüßling (53 800 Euro). Heizung und Sanitär installiert die Trostberger Firma Kroner (61 600 Euro), die Elektrik die Firma Seiler aus Wald/Alz (135 700 Euro). Mit dem äußeren Blitzschutz wurde Ludwig Pfandl aus Unterneukirchen für 6100 Euro beauftragt und mit der Gefahrenmeldeanlage Emtec aus Seon (29 000 Euro).

Eine weitere Baustelle wird der Bauteil A1, also der Trakt zwischen Pausen- und Ruhehof, in dem Rektorat, Sekretariat und Lehrerzimmer der Mittelschule untergebracht sind. Die einzelnen Gewerke wurden vergeben an die Firma Mussner (Schreinerarbeiten, 23 200 Euro), ADO Akustik (Trockenbau, 2000 Euro), die Firma Fritz (Elektrik, 8400 Euro), Jahn Planen (Bodenbelag, 8400 Euro), Renner (Malerarbeiten, 8300 Euro), Pflingstl (Baumeisterarbeiten, 23 900 Euro), Ibsch (Schlosserarbeiten, 7200 Euro) und GGH Salzmann (Metall, 9100 Euro). – luh